

Protokollauszug

aus der
55. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 18.12.2008

öffentlich

Top 5.6 Verständigung zum Umgang mit Jugend- und Soziokultur

zur Kenntnis genommen

Frau E. Müller informiert, dass heute ein fachlicher Austausch mit externer Moderation zu Jugend- und Soziokultur stattgefunden hat. Eingeladen waren u.a. Träger von Jugendklubs, soziokulturellen Einrichtungen sowie Vertreter von Waschhaus, Lindenpark, Spartacus und Archiv. Ziel der Veranstaltung war ein möglichst breiter fachlicher Austausch, auch um zu sehen, wie Schnittstellen optimaler genutzt werden können, aber auch um zukünftig durch Netzwerkarbeit besser aufgestellt zu sein.

Es gab eine Vereinbarung, dass im 1. Quartal 2009 ein großes Jugendsymposium unter breiter Beteiligung durchgeführt werden soll.

Herr Schweers ergänzt, dass auch darüber diskutiert wurde, ob die aufgestellten Forderungen den tatsächlichen Bedarf widerspiegeln. Außerdem soll eine möglichst unkomplizierte Möglichkeit für Projektförderung gefunden werden.

Herr Voehse macht darauf aufmerksam, dass die Abgrenzung zwischen Jugendkultur und Soziokultur nach wie vor sehr schwer fällt. Er betont auch, dass das Bestreben der Jugend hinsichtlich der Soziokultur in Richtung Innenstadt geht.

Frau Dr. Müller fragt, ob bis zum geplanten Jugendsymposium im 1. Quartal 2009 die Gespräche weiter geführt werden.

Frau E. Müller erklärt, dass die Runden Tische für Soziokultur auch weiterhin arbeiten. Sie sagt zu, die Dokumentation zur heutigen Veranstaltung den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zur Verfügung zu stellen.

Sie macht auch deutlich, dass die angeschobene Diskussion fortgeführt und intensiviert werden soll.

Frau Dr. Müller bittet zu überlegen, in welchem Rhythmus eine Information im Jugendhilfeausschuss sinnvoll ist.